

LafargeHolcim eröffnet neues Forschungslabor in Marokko

LafargeHolcim unterstreicht mit der Eröffnung eines neuen Forschungszentrums in Casablanca sein Bekenntnis zu Innovationsthemen. Das Construction Development Lab (CDL) konzentriert sich auf den marokkanischen und afrikanischen Markt und greift dabei auf die globale Erfahrung und das technische Know-how des Konzerns zurück. Ziel ist es, Baulösungen zu entwickeln, die auf die spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse dieser Märkte abgestimmt sind und den technischen Anforderungen der Kundenprojekte gerecht werden.

Das CDL in Casablanca ist das achte seiner Art für LafargeHolcim. Der Konzern betreibt bereits CDLs in Algerien, Argentinien, China, Frankreich, Indien, Malaysia und Mexico. Das Forschungslabor in Casablanca verfügt über eine Fläche von 4 000 m² und beherbergt 50 Ingenieure, Architekten und andere Spezialisten im Bereich Marketing und Technik. Zu den Zielen des CDL gehören:

- Entwicklung innovativer Baulösungen für die speziellen Anforderungen des marokkanischen und afrikanischen Marktes basierend auf der weltweiten Forschungs- und Entwicklungsexpertise von LafargeHolcim
- Aufbau von Partnerschaften mit Start-ups, Universitäten, und anderen Bildungsinstitutionen, um Forschung und Entwicklung zu fördern, neue Ideen zu testen und die Beziehung zu Experten in den Bereichen Bau und Infrastruktur zu intensivieren
- Spezielle Trainings für Kunden und Anwender um ihnen die Nutzung von innovativen Lösungen bei ihren Projekten zu ermöglichen

Globales Forschungszentrum in Frankreich

Es ist ein zentraler Bestandteil der Innovationsstrategie von LafargeHolcim, Forschung und Entwicklung massgeblich auf die Bedürfnisse der Kunden und Endverbraucher auszurichten. Im Zentrum der Aktivitäten steht dabei das Forschungs- und Entwicklungszentrum von LafargeHolcim in Lyon, Frankreich. Es ist das Führende und Grösste der Baustoffindustrie und beherbergt 200 Ingenieure und Spezialisten aus mehr als 20 Ländern. Zur technischen Expertise in Lyon gehören Bereiche wie Materialwissenschaften und Gebäudestrukturen sowie anwendungsorientierten Testeinrichtungen, und Open-Innovation-Ansätzen. Die neueste Entwicklung des Zentrums ist Airium™, ein vollständig recycelbarer mineralischer Dämmstoff, der die Energieeffizienz von Gebäuden verbessert und Ende 2016 in Frankreich, Österreich und Marokko lanciert wurde.

Beispiele für auf lokale Anforderungen angepasste Innovationen

- In Indien ermöglicht das dortige CDL den Bewohnern von Dharavi, eines Slums in Mumbai, den Bau von soliden und wasserfesten Häusern. Die Teams haben eine Lösung für die Lieferung von Beton in Säcken entwickelt, die auf motorisierten Dreirädern auch in schmale Gassen gebracht werden können, die für grössere Lastwagen nicht erreichbar wären
- In Algerien hat das lokale CDL ein spezielles Produkt zu Stabilisierung des Untergrundes für den Bau von Strassen entwickelt
- Das CDL in China hat den konzernerneigenen Dämmbeton Thermedia® weiterentwickelt; die lokale Variante Thermedia® Screed 0.3 verfügt über eine viermal höhere Dämmleistung als herkömmliche Bodenbeläge



Impressionen des CDL in Casablanca

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim ist der global führende Anbieter von Baustoffen, der Lösungen für Handwerker, Bauherren, Architekten und Ingenieure auf der gesamten Welt entwickelt. Der Konzern produziert Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton, die bei unterschiedlichsten Projekten zum Einsatz kommen – vom Bau erschwinglichen Wohnraums über kleine, lokale Projekte bis hin zu den grössten, technisch und architektonisch anspruchsvollsten Infrastrukturprojekten. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Einflusses der Urbanisierung auf Menschen und den Planeten, verbindet der Konzern seine innovativen Produkte und Baulösungen mit einem klaren Engagement für soziale und ökologische Nachhaltigkeit. LafargeHolcim ist führend in allen Regionen und beschäftigt rund 90 000 Mitarbeiter in mehr als 80 Ländern. Der Konzern verfügt über eine ausgeglichene Präsenz in aufstrebenden und reifen Märkten.

Mehr Informationen unter www.lafargeholcim.com
Folgen Sie uns auf Twitter @LafargeHolcim